

(mas) Achtungserfolg für den TTC Tuttlingen II: Im vorletzten Saisonspiel kam der Tabellenfünfte im Heimspiel zu einem 8:8 gegen den TSV Betzingen. Den Gästen reichte der eine Punkte, um im Anschluss die Meisterschaft feiern zu können. Die Tuttlinger zeigten in einem ausgeglichenen Spiel eine ihrer besten Saisonleistungen. Nach eher zähem Auftakt und einem 1:2 nach den Anfangsdoppeln glaubt im Tuttlinger Lager niemand so recht an einen Erfolg. Lediglich die Paarung Sebastian Rössler/Kai Ottmar konnte mit einem Sieg über Jörg Pfeiffer/Christoph Rabe überzeugen. Doch mit Erfolgen am vorderen Paarkreuz kamen die Tuttlinger zurück ins Spiel: Nach hohem Rückstand gab Michael Schenk sein Spiel gegen Timo Bausert vorzeitig verletzungsbedingt auf. Markus Schmitz setzte sich im Parallelspiel gegen Ingolf Klett durch. Punkteteilungen am mittleren und hinteren Paarkreuz sorgten für ein 5:4 für die Tuttlinger nach dem ersten Durchgang. Rössler zeigte beim 3:0 eine ganz starke Leistung gegen Pfeiffer, und auch Kohler stand gegen den starken Bernd Schmid kurz vor dem Erfolg, musste sich aber mit 9:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben. Am hinteren Paarkreuz holte sich Kai Ottmar ein 3:2 gegen Mathias Ndhlovu, während Kenny de Souza Heindels Trainingsrückstand gegen Rabe noch anzumerken war. Als die Tuttlinger am vorderen Paarkreuz nach Siegen von Bausert gegen Klett sowie Schmitz gegen Schenk erneut doppelt punkten konnten, keimte die Hoffnung auf einen Sieg auf. Doch aus den folgenden fünf Partien gingen die Tuttlinger nur noch einmal als Sieger hervor, als Kohler in einem engen Spiel gegen Pfeiffer gewann. Niederlagen von Rössler, Ottmar, de Souza Heindel sowie des Schlusssdoppels Schmitz/Kohler brachten letztlich das gerechte 8:8.